



**LichtBlick**  
Seniorenhilfe e.V.  
Gemeinsam gegen  
Altersarmut

Regionales Engagement

# In diesen schwierigen Zeiten...

...ist es uns als Raiffeisenbank München-Süd eG ein wichtiges Anliegen, auch die zu unterstützen, die es nicht so leicht haben. Wir freuen uns daher sehr, dass wir im Oktober zwei Spendenschecks in Höhe von jeweils 10.000,- EUR an zwei Einrichtungen übergeben konnten, die wir schon seit vielen Jahren unterstützen.

Das **AMBULANTE KINDERHOSPIZ MÜNCHEN** und der **LICHTBLICK SENIORENHILFE E.V.** stellen sich nachstehend bei Ihnen vor.

## Die Tage mit Leben füllen. Wie die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien begleitet

Erhält eine Familie eine lebensbedrohliche Diagnose für ein Kind oder ein Elternteil, bricht zunächst eine ganze Welt zusammen. In dieser Notsituation möchte die **Stiftung AKM** Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität schaffen.

Die Stiftung betreut Familien mit unheilbar kranken und lebensbedrohlich erkrankten

Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen sowie erkrankte Elternteile in ganz Bayern. Ein multiprofessionelles Expertenteam ist von der ersten Diagnose über den ganzen Krankheitsverlauf für die gesamte Familie da: mit ganz konkreten Hilfen wie Entlastung im Alltag, psychologischer Krisenintervention und Hilfe bei Behörden gängen, aber auch mit viel Kraft, Mut und Zuversicht – gemäß dem Motto „Nicht das Leben mit Tagen, sondern die Tage mit Leben füllen“.

Der Bedarf an Unterstützung für betroffene Familien hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen – gerade auch im länd-



lichen Bereich. Deshalb hat die **Stiftung AKM** in den letzten Jahren drei regionale Zentren geschaffen: Am Standort Inning entstand das Zentrum Südwestoberbayern, in Landshut das Zentrum Niederbayern und in Rosenheim das Zentrum Südostoberbayern. So können Familien auch in diesen Regionen noch schneller und umfassender betreut werden.

Mit Haus ANNA geht die Stiftung nun noch einen Schritt weiter und möchte mit der teilstationären Einrichtung den ambulanten



Ansatz weiter stärken. Dieses Angebot beinhaltet die Tages- und Nachthospizarbeit für Kinder und Jugendliche, also die regelmäßige Betreuung der jungen Patientinnen und Patienten tagsüber, bei Bedarf spontan auch stundenweise, sowie regelmäßig nachts oder über das Wochenende. Das erste Haus ANNA entsteht derzeit in Eichendorf in Niederbayern, die Fertigstellung ist für Frühjahr 2023 geplant.

Die Arbeit der Stiftung wird nicht vom Staat und nur teilweise von den Krankenkassen unterstützt. Dabei sind die Leistungen für alle betroffenen Familien kostenfrei. Bayernweit werden aktuell rund 500 Familien betreut. Die Stiftung ist daher wesentlich auf Spendengelder angewiesen. Jede Spende erhellt die dunkelsten Stunden einer Familie.

**Weitere Informationen**  
unter [www.kinderhospiz-muenchen.de](http://www.kinderhospiz-muenchen.de)

**Kontakt: Stiftung Ambulantes  
Kinderhospiz München – AKM  
Blutenburgstraße 64+66, 80636 München  
Telefon: 089 588 0303 11  
E-Mail: [info@kinderhospiz-muenchen.de](mailto:info@kinderhospiz-muenchen.de)**

**Spendenkonto: Liga Bank München  
IBAN: DE59 7509 0300 0002 4001 03  
Stichwort: Raiba**

## Frieren oder hungern:

### So hart trifft die Inflation bedürftige Senioren

Es sind Schicksale, die unter die Haut gehen: Ein alter Mann schreibt in einem Brief, dass er im Müll nach Essbarem suchen muss, weil das Geld nicht reicht. Eine Seniorin erzählt, dass sie mittags nur einen Joghurt isst, weil sie sich keine warme Mahlzeit leisten kann. Jeden Tag erreichen den Verein **LichtBlick Seniorenhilfe e.V.** neue Hilferufe von Rentnern, die kein Geld mehr für das Nötigste haben. „Die alten Menschen sind verzweifelt – sie können die ständig steigenden Kosten für Lebensmittel, Strom und Heizung nicht mehr bezahlen“, sagt LichtBlick-Gründerin Lydia Staltner. Und die Lage spitzt sich immer weiter zu.

Seit 19 Jahren setzt sich **LichtBlick Seniorenhilfe e.V.** gegen Altersarmut ein, unterstützt deutschlandweit rund 25.000 bedürftige Rentner. Die Inflation trifft die Senioren ins Mark: Viele leben schon seit Jahren am Existenzminimum, haben keine Möglichkeit, weiter einzusparen. Die Menschen, die Deutschland aufgebaut haben, müssen sich nun zwischen einer warmen Mahlzeit und einem warmen Zuhause entscheiden. Die 300-Euro-Energiepreispauschale, die im Dezember an die Rentner ausgezahlt wird, ist dabei nur ein Tropfen auf den heißen Stein, kann die extrem gestiegenen Lebens-

mittelpreise und die exorbitanten Energiekosten niemals abfedern.

Der Verein **LichtBlick Seniorenhilfe e.V.** bietet bedürftigen Rentnern schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe. Sie erhalten Lebensmittelgutscheine oder Soforthilfen für dringend benötigte Anschaffungen wie ein neues Bett oder eine Brille. Zudem erfüllt LichtBlick mit monatlichen Patenschaften von 35,- EUR kleine Alltagswünsche und veranstaltet soziale Aktionen wie Frühstücke oder Wanderungen. Unterstützt werden bedürftige Senioren ab 60 Jahren, die deutsche Rente beziehen sowie Grundsicherung oder Wohngeld bekommen oder knapp über der Bemessungsgrenze für Sozialleistungen liegen.

Alle Projekte von **LichtBlick Seniorenhilfe e.V.** werden ausschließlich über Spenden finanziert. Der Bedarf steigt und steigt: 2021 hat der Verein zum Beispiel für Lebensmittel rund 500.000 EUR ausgegeben – in diesem Jahr waren es allein bis September rund 1,2 Millionen EUR. Der Verein ist daher dringend auf Unterstützung angewiesen, um alten Menschen in Not ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Jeder Euro zählt.

**Spendenkonto: Stadtparkasse  
IBAN: DE20 7015 0000 0000 3005 09  
Stichwort: Raiba**